

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz  
nach § 54 SGB II

Jahreszahlen 2015



Jobcenter  
Bremen, Stadt

## Impressum

<b>Titel:</b>	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
<b>Region:</b>	Jobcenter Bremen, Stadt
<b>Berichtsmonat:</b>	Jahreszahlen 2015
<b>Erstellungsdatum:</b>	30.06.2016
<b>Hinweise:</b>	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
<b>Herausgeber:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg <a href="mailto:Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de">Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de</a>
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Service@arbeitsagentur.de">Service@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	0911/179-3632
<b>Fax:</b>	0911/179-1131

## Weiterführende statistische Informationen

<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a> Register: "Statistik nach Themen" <a href="http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html">http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2015, Nürnberg, Juni 2016

**Nutzungsbedingungen** © Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.  
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.  
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

## Inhaltsverzeichnis

### Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)  
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

**Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben**

 Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
 Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

## a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 €	Ausgaben in % des Solls
	1	2
<b>Zugewiesene Mittel insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>46.775</b>	<b>90,8</b>
<b>Verfügbare Mittel insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>42.639</b>	<b>99,7</b>
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	736	91,3
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen <sup>4)</sup>	8.987	31,0

## b) Ausgaben

	Ist in 1.000 €	in % von Insgesamt
	1	2
<b>Leistungen zur Eingliederung insgesamt <sup>3)</sup></b>	<b>42.491</b>	<b>100</b>
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>9.086</b>	<b>21,4</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.690	4,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	7.385	17,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	44	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	7.341	17,3
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung	157	0,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	9	0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	8	0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	2	0,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>2.855</b>	<b>6,7</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	80	0,2
Assistierte Ausbildung	14	0,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	2.591	6,1
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	8	0,0
Einstiegsqualifizierung	159	0,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	3	0,0
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>16.677</b>	<b>39,2</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	16.457	38,7
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	220	0,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-0,0
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>3.581</b>	<b>8,4</b>
Eingliederungszuschuss	1.798	4,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	580	1,4
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	162	0,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	672	1,6
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	170	0,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	201	0,5
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>964</b>	<b>2,3</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	964	2,3
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>9.317</b>	<b>21,9</b>
Arbeitsgelegenheiten	6.531	15,4
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6.531	15,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.785	6,6
<b>G Freie Förderung</b>		<b>0,0</b>
Freie Förderung SGB II		0,0
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen <sup>4)</sup>	2.786	6,6
<b>H Sonstige Leistungen</b>	<b>11</b>	<b>0,0</b>
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	11	0,0
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F.  
 zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.

- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2015, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Laut der Eingliederungsmittelverordnung erfolgt die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e und 16f SGB II gemeinsam, die zugewiesenen Mittel können daher für §§16e und 16f SGB II nicht getrennt ausgewiesen werden.

**Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) <sup>1)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>2)</sup>	
	2015	+/- Vorjahr	2015	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	216	45	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.123	401	1,5	0,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	35	-3	0,5	-0,1
Maßnahmen bei einem Träger	1.374	479	1,8	0,3
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung	1.921	123	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	13	8	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	92	65	1,8	0,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	1,0	-1,1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>				
Ausbildungsbegleitende Hilfen	196	-69	10,4	4,4
Assistierte Ausbildung	541	x	0,6	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.148	69	19,3	4,2
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	499	31	36,1	12,0
Einstiegsqualifizierung	325	-16	7,0	-0,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>				
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	938	38	6,3	-0,8
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	580	-29	9,5	3,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	9,0	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>				
Eingliederungszuschuss	849	83	4,7	0,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	999	161	18,8	5,5
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	267	-47	5,0	-0,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.164	51	44,9	13,8
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	262	-32	6,7	-1,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	1.857	311	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	2.686	462	7,4	0,2
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	633	99	4,5	-0,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.166		18,9	-0,2
<b>G Freie Förderung</b>				
Freie Förderung SGB II	368	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Aktiv.- u. Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung und Einmalleistungen der Freien Förderung) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung und berufl. Eingliederung und Freie Förderung die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Förderung pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen. Zu den Einmalleistungen zählen Vermittlungsbudget, Arbeitshilfen für behinderte Menschen sowie Einmalleistungen der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung (Aktiv.- u. Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (§ 16c Abs. 1 SGB II) und Freie Förderung.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3a I) Zugang - Jahressumme<sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	38.801	30.452	x	1.621	3.925	237	26.929
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>14.543</b>	<b>9.889</b>	<b>3.409</b>	<b>444</b>	<b>1.130</b>	<b>108</b>	<b>7.860</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	7.814	4.738	1.627	201	662	56	3.595
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	6.574	5.035	1.745	205	*	52	4.189
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.233	847	281	54	*	11	683
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	5.341	4.188	1.464	151	411	41	3.506
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	82	69	32	24	11	*	48
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	116	37	38	*	-	76
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	54	16	23	-	-	34
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	86	62	21	15	*	-	42
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>221</b>	<b>218</b>	<b>31</b>	*	-	-	<b>218</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	28	28	-	*	-	-	28
Assistierte Ausbildung	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	114	114	26	-	-	-	114
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	67	64	5	*	-	-	64
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	*	-	*	-	-	*
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>2.727</b>	<b>1.905</b>	<b>691</b>	<b>63</b>	<b>132</b>	<b>26</b>	<b>1.539</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	2.682	1.881	678	56	132	26	1.526
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	13	7	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	*	-	-	-	-	*
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>813</b>	<b>523</b>	<b>161</b>	<b>64</b>	*	*	<b>376</b>
Eingliederungszuschuss	454	296	109	19	44	3	215
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	41	41	10	39	12	*	21
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	122	83	25	*	18	4	57
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	88	43	12	*	*	-	31
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	108	60	5	3	13	-	52
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	*	*	<b>7</b>	*	*	*	*
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	7	*	*	*	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>2.492</b>	<b>2.088</b>	<b>518</b>	<b>146</b>	<b>478</b>	<b>20</b>	<b>1.755</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.346	1.981	496	141	441	*	1.669
Förderung von Arbeitsverhältnissen	146	107	22	5	37	*	86
<b>G Freie Förderung</b>	*	*	-	-	*	-	*
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	*	-	-	*	-	*
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>20.851</b>	<b>14.652</b>	<b>4.817</b>	<b>727</b>	<b>1.836</b>	<b>163</b>	<b>11.768</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3a II) Anteile <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	38.801	78,5	x	4,2	10,1	0,6	69,4
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>14.543</b>	<b>68,0</b>	<b>23,4</b>	<b>3,1</b>	<b>7,8</b>	<b>0,7</b>	<b>54,0</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	7.814	60,6	20,8	2,6	8,5	0,7	46,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	6.574	76,6	26,5	3,1	*	0,8	63,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.233	68,7	22,8	4,4	*	0,9	55,4
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	5.341	78,4	27,4	2,8	7,7	0,8	65,6
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	82	84,1	39,0	29,3	13,4	*	58,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	*	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	86	72,1	24,4	17,4	*	-	48,8
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>221</b>	<b>98,6</b>	<b>14,0</b>	*	-	-	<b>98,6</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	28	100,0	-	*	-	-	100,0
Assistierte Ausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	114	100,0	22,8	-	-	-	100,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	67	95,5	7,5	*	-	-	95,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>2.727</b>	<b>69,9</b>	<b>25,3</b>	<b>2,3</b>	<b>4,8</b>	<b>1,0</b>	<b>56,4</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	2.682	70,1	25,3	2,1	4,9	1,0	56,9
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	*	*	*	*
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>813</b>	<b>64,3</b>	<b>19,8</b>	<b>7,9</b>	*	*	<b>46,2</b>
Eingliederungszuschuss	454	65,2	24,0	4,2	9,7	0,7	47,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	41	100,0	24,4	95,1	29,3	*	51,2
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	122	68,0	20,5	*	14,8	3,3	46,7
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	88	48,9	13,6	*	*	-	35,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	108	55,6	4,6	2,8	12,0	-	48,1
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	*	*	*	*	*	*	*
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>2.492</b>	<b>83,8</b>	<b>20,8</b>	<b>5,9</b>	<b>19,2</b>	<b>0,8</b>	<b>70,4</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.346	84,4	21,1	6,0	18,8	*	71,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	146	73,3	15,1	3,4	25,3	*	58,9
<b>G Freie Förderung</b>	*	*	*	*	*	*	*
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	*	*
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>20.851</b>	<b>70,3</b>	<b>23,1</b>	<b>3,5</b>	<b>8,8</b>	<b>0,8</b>	<b>56,4</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.



**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	23.107	20.422	12.062	976	3.473	176	16.345
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>946</b>	<b>800</b>	<b>306</b>	<b>43</b>	<b>66</b>	<b>9</b>	<b>658</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	930	786	302	39	66	9	649
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	58	41	14	3	2	0	32
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	872	745	288	36	64	9	617
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	16	14	4	4	-	-	10
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>267</b>	<b>263</b>	<b>40</b>	<b>4</b>	-	-	<b>263</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	34	33	-	0	-	-	33
Assistierte Ausbildung	2	2	-	-	-	-	2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	188	186	37	2	-	-	186
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	1	-	1	-	-	1
Einstiegsqualifizierung	41	40	3	0	-	-	40
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	1	1	-	1	-	-	1
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>1.495</b>	<b>1.109</b>	<b>418</b>	<b>27</b>	<b>34</b>	<b>19</b>	<b>925</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.463	1.086	409	20	34	19	913
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	32	22	10	7	-	-	11
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1	1	-	-	-	-	1
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>399</b>	<b>276</b>	<b>74</b>	<b>67</b>	<b>54</b>	<b>5</b>	<b>190</b>
Eingliederungszuschuss	177	115	45	10	17	1	81
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	48	48	10	47	12	1	20
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	51	34	9	1	8	2	24
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	48	38	-	9	12	1	34
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	54	26	10	0	3	-	18
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	21	14	0	1	2	-	14
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>12</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	30	18	5	4	0	1	12
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>1.059</b>	<b>860</b>	<b>188</b>	<b>63</b>	<b>237</b>	<b>7</b>	<b>709</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	860	713	165	52	181	6	599
Förderung von Arbeitsverhältnissen	199	147	23	11	56	1	110
<b>G Freie Förderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	0	0	-	-	-	-	0
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>4.197</b>	<b>3.325</b>	<b>1.031</b>	<b>207</b>	<b>391</b>	<b>40</b>	<b>2.758</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3b II) Anteile <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	23.107	88,4	52,2	4,2	15,0	0,8	70,7
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>946</b>	<b>84,5</b>	<b>32,3</b>	<b>4,5</b>	<b>7,0</b>	<b>1,0</b>	<b>69,6</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	930	84,4	32,4	4,2	7,1	1,0	69,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	58	70,5	23,3	5,3	3,6	0,7	55,3
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	872	85,4	33,0	4,1	7,3	1,0	70,7
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	16	87,0	26,6	22,9	-	-	60,4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>267</b>	<b>98,6</b>	<b>15,1</b>	<b>1,3</b>	-	-	<b>98,6</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	34	97,3	-	0,2	-	-	97,3
Assistierte Ausbildung	2	100,0	-	-	-	-	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	188	98,9	19,9	0,8	-	-	98,9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	100,0	-	100,0	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	41	97,8	7,2	0,4	-	-	97,8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	1	100,0	-	100,0	-	-	100,0
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>1.495</b>	<b>74,1</b>	<b>28,0</b>	<b>1,8</b>	<b>2,3</b>	<b>1,3</b>	<b>61,8</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.463	74,2	27,9	1,4	2,3	1,3	62,4
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	32	69,2	31,1	21,6	-	-	34,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1	100,0	-	-	-	-	100,0
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>399</b>	<b>69,2</b>	<b>18,6</b>	<b>16,9</b>	<b>13,5</b>	<b>1,1</b>	<b>47,8</b>
Eingliederungszuschuss	177	65,2	25,5	5,8	9,7	0,7	45,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	48	99,3	20,2	96,4	24,7	1,0	41,6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	51	68,0	18,0	1,2	14,9	3,8	47,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	48	78,9	-	18,7	25,8	2,1	71,1
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	54	48,7	18,5	0,3	5,4	-	32,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	21	66,9	0,4	3,5	9,1	-	66,1
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>30</b>	<b>59,1</b>	<b>15,3</b>	<b>12,8</b>	<b>0,8</b>	<b>2,2</b>	<b>40,1</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	30	59,1	15,3	12,8	0,8	2,2	40,1
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>1.059</b>	<b>81,2</b>	<b>17,7</b>	<b>5,9</b>	<b>22,4</b>	<b>0,6</b>	<b>66,9</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	860	82,8	19,2	6,0	21,0	0,6	69,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	199	74,0	11,3	5,6	28,2	0,5	55,3
<b>G Freie Förderung</b>	<b>0</b>	<b>100,0</b>	-	-	-	-	<b>100,0</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	0	100,0	-	-	-	-	100,0
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>4.197</b>	<b>79,2</b>	<b>24,6</b>	<b>4,9</b>	<b>9,3</b>	<b>1,0</b>	<b>65,7</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3c I) Zugang und Bestand <sup>1)</sup>

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.761	1.947	2.523	842
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.232</b>	<b>241</b>	<b>1.009</b>	<b>100</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	860	x	411	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.319	233	572	96
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	184	9	78	3
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.135	224	494	93
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	7	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	53	x	26	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	19	x	9	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	34	9	17	4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	x	-	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>196</b>	<b>232</b>	<b>101</b>	<b>127</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	23	27	9	11
Assistierte Ausbildung	10	2	5	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	105	167	62	100
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	58	37	25	15
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>91</b>	<b>35</b>	<b>30</b>	<b>16</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	88	33	*	15
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3	2	*	1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>40</b>	<b>16</b>	<b>*</b>	<b>5</b>
Eingliederungszuschuss	33	9	6	2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	2	-	1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	2	*	1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	2	-	1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>*</b>	<b>2</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	5	3	*	2
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>130</b>	<b>35</b>	<b>70</b>	<b>20</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	130	35	70	20
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>0</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	0	-	0
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>2.694</b>	<b>562</b>	<b>1.223</b>	<b>270</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3c II) Anteile an insgesamt <sup>1)</sup>

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	14,8	8,4	14,8	8,0
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>15,3</b>	<b>25,5</b>	<b>16,5</b>	<b>25,5</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	11,0	x	12,1	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	20,1	25,0	21,4	24,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14,9	15,9	17,2	15,9
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	21,3	25,6	22,3	25,3
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	8,5	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	x	*	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	39,5	54,7	53,1	71,8
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	-	*	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>88,7</b>	<b>87,1</b>	<b>89,4</b>	<b>83,6</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	82,1	78,0	81,8	68,5
Assistierte Ausbildung	*	84,0	*	75,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	92,1	88,8	92,5	86,1
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	-	x	-
Einstiegsqualifizierung	86,6	90,8	89,3	91,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	-	*	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>3,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,8</b>	<b>2,1</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	3,3	2,3	*	2,0
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	5,5	*	5,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	-	*	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>4,9</b>	<b>3,9</b>	*	<b>3,3</b>
Eingliederungszuschuss	7,3	5,3	5,1	3,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	3,8	-	7,1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	4,1	*	3,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	-	x	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	4,2	-	4,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	*	<b>8,6</b>	*	<b>23,2</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	8,6	*	23,2
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>5,2</b>	<b>3,3</b>	<b>7,8</b>	<b>5,2</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	5,5	4,0	8,2	6,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	*	<b>100,0</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	100,0	x	100,0
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>12,9</b>	<b>13,4</b>	<b>14,4</b>	<b>14,6</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4a) Zugang - Jahressumme <sup>1)</sup>

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	17.046	43,9	13.350	x	721	1.830	223	11.782
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>6.124</b>	<b>42,1</b>	<b>4.058</b>	<b>1.462</b>	<b>177</b>	<b>477</b>	*	<b>3.153</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	3.393	43,4	2.027	723	77	295	*	1.475
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.668	40,6	1.991	724	84	*	45	1.656
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	454	36,8	303	109	23	*	*	239
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	2.214	41,5	1.688	615	61	155	*	1.417
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	28	34,1	23	9	10	4	*	17
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	*	40	15	16	*	-	22
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	*	20	9	10	-	-	7
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	32	37,2	20	6	6	*	-	15
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>113</b>	<b>51,1</b>	<b>113</b>	<b>17</b>	*	-	-	<b>113</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	11	39,3	11	-	-	-	-	11
Assistierte Ausbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	67	58,8	67	17	-	-	-	67
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	28	41,8	28	-	-	-	-	28
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	*	*	-	*	-	-	*
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>1.081</b>	<b>39,6</b>	<b>737</b>	<b>274</b>	<b>23</b>	<b>45</b>	<b>26</b>	<b>582</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.062	39,6	728	267	*	45	26	578
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	7	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	-	-	-	-	*
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>277</b>	<b>34,1</b>	<b>166</b>	<b>54</b>	<b>20</b>	<b>36</b>	*	<b>101</b>
Eingliederungszuschuss	118	26,0	73	33	*	12	3	42
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	9	22,0	9	*	9	3	*	5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	81	66,4	54	16	*	12	4	34
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	33	37,5	12	*	*	3	-	6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	36	33,3	18	-	*	6	-	14
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>18</b>	*	<b>7</b>	-	*	-	*	<b>6</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	18	*	7	-	*	-	*	6
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>894</b>	<b>35,9</b>	<b>764</b>	<b>192</b>	<b>52</b>	<b>174</b>	*	<b>653</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	849	36,2	736	186	52	165	*	631
Förderung von Arbeitsverhältnissen	45	30,8	28	6	-	9	-	22
<b>G Freie Förderung</b>	-	*	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	*	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>8.507</b>	<b>40,8</b>	<b>5.845</b>	<b>1.999</b>	<b>275</b>	<b>732</b>	<b>153</b>	<b>4.608</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

<sup>2)</sup> Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

<sup>3)</sup> Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

<sup>4)</sup> Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insge- samt	in % von Tabelle 3b Ins- gesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behin- derte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10.484	45,4	9.304	5.577	397	1.555	170	7.585
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>393</b>	<b>41,5</b>	<b>327</b>	<b>129</b>	<b>17</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>271</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	387	41,6	322	128	16	25	8	267
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	21	36,3	14	5	1	1	0	10
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	366	41,9	308	123	14	25	8	257
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	6	37,0	5	1	1	-	-	4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	100,0	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>152</b>	<b>56,9</b>	<b>151</b>	<b>21</b>	<b>3</b>	-	-	<b>151</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	16	48,2	16	-	-	-	-	16
Assistierte Ausbildung	1	64,0	1	-	-	-	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	116	61,5	115	20	2	-	-	115
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	100,0	1	-	1	-	-	1
Einstiegsqualifizierung	17	40,7	17	1	-	-	-	17
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	1	100,0	1	-	1	-	-	1
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>778</b>	<b>52,0</b>	<b>571</b>	<b>197</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>480</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	763	52,2	561	192	9	16	19	478
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	14	44,2	9	5	4	-	-	1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1	100,0	1	-	-	-	-	1
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>143</b>	<b>35,8</b>	<b>92</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>5</b>	<b>52</b>
Eingliederungszuschuss	50	28,4	31	17	6	5	1	16
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	14	29,0	14	2	14	3	1	5
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	32	64,2	20	5	1	5	2	12
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	17	34,8	14	-	5	7	1	10
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	22	40,7	8	3	0	1	-	4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	7	34,6	5	-	-	1	-	5
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>8</b>	<b>26,5</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	<b>1</b>	<b>1</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	8	26,5	3	1	1	-	1	1
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>379</b>	<b>35,8</b>	<b>314</b>	<b>73</b>	<b>19</b>	<b>83</b>	<b>6</b>	<b>261</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	315	36,6	267	66	16	66	6	228
Förderung von Arbeitsverhältnissen	64	32,1	47	7	3	17	0	33
<b>G Freie Förderung</b>	<b>0</b>	<b>25,0</b>	<b>0</b>	-	-	-	-	<b>0</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	0	25,0	0	-	-	-	-	0
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>1.852</b>	<b>44,1</b>	<b>1.457</b>	<b>447</b>	<b>79</b>	<b>147</b>	<b>38</b>	<b>1.217</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>2)</sup>	8,1	7,8	8,4
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		45,4	54,6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>		43,6	56,4

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)		44,1	55,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		0,6	- 0,6

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)		43,3	56,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 0,3	0,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>2)</sup>	8,1	7,8	8,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		45,4	54,6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>		43,9	56,1

realisierter Förderanteil		44,5	55,5
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		0,6	- 0,6

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")		43,4	56,6
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 0,5	0,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt <sup>1)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>41.271</b>	<b>33.169</b>	<b>13.237</b>	<b>1.830</b>	<b>4.802</b>	<b>272</b>	<b>27.545</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	8.611	5.978	2.115	260	627	61	4.905
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	8.309	5.741	2.018	252	606	61	4.706
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	20,1	17,3	15,2	13,8	12,6	22,4	17,1
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	6.659	4.368	1.338	138	357	47	3.650
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	16,1	13,2	10,1	7,5	7,4	17,3	13,3
dar. in selbständige Tätigkeit	07	245	191	85	6	16	-	159
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,6	0,6	0,6	0,3	0,3	-	0,6
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	229	179	78	5	16	-	153
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,6	0,5	0,6	0,3	0,3	-	0,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	1.773	1.375	617	84	240	14	1.107
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	21,3	24,0	30,6	33,3	39,6	23,0	23,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	563	309	89	6	45	3	247
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	8,5	7,1	6,7	4,3	12,6	6,4	6,8

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt <sup>1)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>17.866</b>	<b>14.325</b>	<b>5.896</b>	<b>798</b>	<b>2.193</b>	<b>259</b>	<b>11.886</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	3.167	2.067	829	86	236	57	1.599
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	3.065	1.994	801	83	228	57	1.541
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	17,2	13,9	13,6	10,4	10,4	22,0	13,0
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	2.479	1.495	552	43	141	43	1.151
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	13,9	10,4	9,4	5,4	6,4	16,6	9,7
dar. in selbständige Tätigkeit	07	77	52	24	3	6	-	39
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	-	0,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	69	46	21	*	6	-	37
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,3	0,4	*	0,3	-	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	590	473	232	32	88	13	377
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	19,2	23,7	29,0	38,6	38,6	22,8	24,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	144	72	36	4	17	*	42
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	5,8	4,8	6,5	9,3	12,1	*	3,6



- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6a) Austritte von Männern und Frauen**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2014 - Dezember 2014) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behin- derte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>14.704</b>	<b>6.349</b>	<b>8.354</b>	<b>9.769</b>	<b>3.187</b>	<b>363</b>	<b>982</b>	<b>114</b>	<b>7.710</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	8.365	3.625	4.740	5.094	1.809	169	621	69	3.783
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	6.207	2.670	3.536	4.587	1.343	160	361	45	3.879
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.282	482	800	869	276	42	67	8	701
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>4)</sup>	4.925	2.188	2.736	3.718	1.067	118	294	37	3.178
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>4)</sup>	80	26	54	63	15	11	8	*	51
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>4)</sup>	*	*	78	*	35	34	-	-	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	72	27	45	45	18	20	-	-	24
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>4)</sup>	*	*	33	*	17	14	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	-	*	-	-	-	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>188</b>	<b>98</b>	<b>90</b>	<b>183</b>	<b>18</b>	*	-	-	<b>183</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	*	*	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	96	57	39	94	11	*	-	-	94
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	65	24	41	64	*	-	-	-	64
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>2.267</b>	<b>963</b>	<b>1.304</b>	<b>1.632</b>	<b>617</b>	<b>56</b>	<b>90</b>	*	<b>1.271</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	2.241	953	1.288	1.620	609	*	90	*	1.264
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	26	10	16	12	8	*	-	-	7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>566</b>	<b>203</b>	<b>363</b>	<b>326</b>	<b>114</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	*	<b>204</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES <sup>5)</sup></b>	<b>329</b>	<b>93</b>	<b>236</b>	<b>194</b>	<b>74</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	*	<b>118</b>
Eingliederungszuschuss	265	71	194	147	62	*	7	*	91
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	4	15	18	3	18	3	-	4
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	37	15	22	22	9	*	-	-	19
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	8	3	5	7	-	-	4	-	4
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) <sup>5)</sup>	117	54	63	74	32	*	12	*	44
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) <sup>4) 5)</sup>	120	56	64	58	8	*	11	*	42
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	*	<b>31</b>	*	*	<b>5</b>	*	-	*	*
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	31	*	*	5	*	-	*	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>3.980</b>	<b>1.474</b>	<b>2.506</b>	<b>3.329</b>	<b>610</b>	<b>230</b>	<b>771</b>	<b>31</b>	<b>2.849</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.865	1.446	2.419	3.238	589	217	733	*	2.786
Förderung von Arbeitsverhältnissen	115	28	87	91	21	13	38	*	63
<b>G Freie Förderung</b>	*	-	*	*	-	-	-	-	*
Freie Förderung SGB II <sup>4)</sup>	*	-	*	*	-	-	-	-	*
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>21.782</b>	<b>9.118</b>	<b>12.663</b>	<b>15.281</b>	<b>4.551</b>	<b>703</b>	<b>1.880</b>	<b>180</b>	<b>12.250</b>
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES <sup>5)</sup></b>	<b>21.545</b>	<b>9.008</b>	<b>12.536</b>	<b>15.149</b>	<b>4.511</b>	<b>700</b>	<b>1.857</b>	<b>177</b>	<b>12.164</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2014 - Dezember 2014) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrück- kehrende	Geringqualifizierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>33,5</b>	<b>32,0</b>	<b>34,6</b>	<b>27,7</b>	<b>20,4</b>	<b>33,6</b>	<b>19,8</b>	<b>28,1</b>	<b>28,5</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	37,7	36,2	38,8	30,8	19,3	33,7	18,7	30,4	33,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	27,9	26,4	29,0	24,2	21,4	31,3	21,6	24,4	23,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	43,1	39,4	45,3	38,1	34,8	42,9	43,3	x	38,4
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>4)</sup>	23,9	23,5	24,2	20,9	17,9	27,1	16,7	21,6	20,6
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>4)</sup>	75,0	73,1	75,9	74,6	x	x	x	x	74,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>4)</sup>	31,3	28,3	33,3	29,9	40,0	44,1	x	x	21,3
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	34,7	25,9	40,0	31,1	x	40,0	x	x	25,0
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>4)</sup>	27,1	30,8	24,2	28,6	x	x	x	x	17,4
Probeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>51,1</b>	<b>41,8</b>	<b>61,1</b>	<b>50,3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>50,3</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	72,0	x	x	69,6	x	x	x	x	69,6
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	32,3	28,1	38,5	31,9	x	x	x	x	31,9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	69,2	58,3	75,6	68,8	x	x	x	x	68,8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>32,6</b>	<b>30,7</b>	<b>33,9</b>	<b>29,0</b>	<b>24,8</b>	<b>32,1</b>	<b>30,0</b>	<b>33,3</b>	<b>29,7</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	32,7	30,8	34,1	29,1	25,0	32,7	30,0	33,3	29,7
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	19,2	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>42,9</b>	<b>34,5</b>	<b>47,7</b>	<b>42,9</b>	<b>44,7</b>	<b>57,1</b>	<b>27,0</b>	<b>x</b>	<b>42,6</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES <sup>5)</sup></b>	<b>70,5</b>	<b>68,8</b>	<b>71,2</b>	<b>69,6</b>	<b>66,2</b>	<b>62,5</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>70,3</b>
Eingliederungszuschuss	72,1	69,0	73,2	72,1	64,5	x	x	x	73,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	78,4	x	77,3	77,3	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) <sup>5)</sup>	6,0	7,4	4,8	5,4	6,3	x	x	x	6,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) <sup>4) 5)</sup>	3,3	3,6	3,1	1,7	x	x	x	x	2,4
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>25,3</b>	<b>29,0</b>	<b>22,7</b>	<b>22,0</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>18,8</b>
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	25,3	29,0	22,7	22,0	x	x	x	x	18,8
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>9,8</b>	<b>9,4</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	<b>6,9</b>	<b>12,2</b>	<b>8,9</b>	<b>6,5</b>	<b>8,6</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,3	9,0	9,5	8,6	6,1	10,6	8,5	3,4	8,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	24,3	28,6	23,0	24,2	28,6	x	18,4	x	20,6
<b>G Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB II <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>29,4</b>	<b>28,4</b>	<b>30,2</b>	<b>24,3</b>	<b>19,8</b>	<b>27,5</b>	<b>16,0</b>	<b>25,0</b>	<b>24,5</b>
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES <sup>5)</sup></b>	<b>29,7</b>	<b>28,6</b>	<b>30,5</b>	<b>24,5</b>	<b>20,0</b>	<b>27,6</b>	<b>16,1</b>	<b>25,4</b>	<b>24,7</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2014 - Dezember 2014) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrück- kehrende	Geringqualifizierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>56,2</b>	<b>56,0</b>	<b>56,3</b>	<b>50,6</b>	<b>34,3</b>	<b>60,6</b>	<b>45,9</b>	<b>46,5</b>	<b>52,9</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	59,1	58,6	59,5	52,1	32,2	62,7	45,2	50,7	55,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	52,2	52,4	52,1	48,7	36,6	58,1	47,1	40,0	50,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	61,5	61,2	61,8	57,2	48,2	57,1	58,2	x	59,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>4)</sup>	49,8	50,5	49,3	46,8	33,6	58,5	44,6	35,1	48,0
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>4)</sup>	83,8	84,6	83,3	84,1	x	x	x	x	86,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>4)</sup>	54,2	52,8	55,1	57,5	51,4	61,8	x	x	59,6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	56,9	48,1	62,2	60,0	x	55,0	x	x	66,7
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>4)</sup>	50,8	57,7	45,5	54,8	x	x	x	x	52,2
Probeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>70,7</b>	<b>67,3</b>	<b>74,4</b>	<b>69,9</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>69,9</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	88,0	x	x	87,0	x	x	x	x	87,0
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	55,2	54,4	56,4	54,3	x	x	x	x	54,3
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	86,2	83,3	87,8	85,9	x	x	x	x	85,9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>54,3</b>	<b>55,3</b>	<b>53,5</b>	<b>51,2</b>	<b>43,3</b>	<b>67,9</b>	<b>54,4</b>	<b>60,0</b>	<b>52,3</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	54,5	55,5	53,7	51,2	43,3	67,3	54,4	60,0	52,4
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	34,6	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>82,7</b>	<b>82,8</b>	<b>82,6</b>	<b>82,8</b>	<b>78,1</b>	<b>82,9</b>	<b>83,8</b>	<b>x</b>	<b>83,3</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES <sup>5)</sup></b>	<b>79,0</b>	<b>77,4</b>	<b>79,7</b>	<b>80,4</b>	<b>77,0</b>	<b>81,3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>79,7</b>
Eingliederungszuschuss	79,2	78,9	79,4	80,3	74,2	x	x	x	81,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	83,8	x	86,4	86,4	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) <sup>5)</sup>	82,9	81,5	84,1	82,4	78,1	x	x	x	84,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) <sup>4) 5)</sup>	92,5	92,9	92,2	91,4	x	x	x	x	92,9
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>62,7</b>	<b>61,3</b>	<b>63,6</b>	<b>61,0</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>59,4</b>
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	62,7	61,3	63,6	61,0	x	x	x	x	59,4
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>49,8</b>	<b>48,1</b>	<b>50,8</b>	<b>49,8</b>	<b>49,5</b>	<b>48,3</b>	<b>55,1</b>	<b>45,2</b>	<b>49,1</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	49,6	47,9	50,7	49,7	49,2	45,6	54,7	41,4	49,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	54,8	60,7	52,9	53,8	57,1	x	63,2	x	49,2
<b>G Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB II <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>55,6</b>	<b>55,4</b>	<b>55,8</b>	<b>51,4</b>	<b>38,8</b>	<b>58,3</b>	<b>50,9</b>	<b>48,9</b>	<b>52,7</b>
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES <sup>5)</sup></b>	<b>55,3</b>	<b>55,0</b>	<b>55,5</b>	<b>51,1</b>	<b>38,4</b>	<b>58,1</b>	<b>50,5</b>	<b>49,2</b>	<b>52,5</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

**Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Insbesondere Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind dargestellt in:

[Interaktive Visualisierung "Regionale Strukturanalyse"](#)

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich"](#)

Die Visualisierung "Regionale Strukturanalyse" dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren. Mit Hilfe der Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" werden ausgewählte Daten der Eingliederungsbilanzen sowie ergänzende Indikatoren anhand unterschiedlicher grafischer Darstellungsformen aufbereitet. Sie ist eine Ergänzung zu den tabellarischen Ergebnissen und bietet darüber hinaus weitere Informationen im Themenbereich Arbeitslosigkeit und Förderung in den Ländern, Regionaldirektions-, Agentur- und Jobcenterbezirken. "Regionale Strukturanalyse" und "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" ermöglichen eine weitaus umfassendere Analyse des regionalen Arbeitsmarktes als dies mit den bislang an dieser Stelle bereitgestellten Eckwerten möglich war. Inhaltlich wird das gesamte Themenspektrum der Eingliederungsbilanz abgedeckt. Die grafische Darstellung erleichtert darüber hinaus die Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Im Einzelnen umfassen die genannten Produkte folgende Daten und Indikatoren:

---

*Regionale Strukturanalyse*

Beschäftigungsquote  
Beschäftigungsquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre)  
Anteil älterer Beschäftigter (55 bis unter 65 Jahre)  
Beschäftigungsquote der Frauen  
Entwicklung der Beschäftigung seit 2005  
Arbeitslosenquote  
Unterbeschäftigungsquote  
Unterbeschäftigungsquote der Jüngeren (unter 25 Jahre)  
Tertiärisierungsgrad  
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner  
Teilzeitquote  
Einpendlerquote  
Auspendlerquote  
Saisonfaktor der Arbeitslosigkeit  
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Großbetrieben  
Bruttoarbeitsentgelte (Median in Hundert Euro)  
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im unteren Entgeltbereich  
Anteil der Langzeitarbeitslosen  
Bevölkerungsentwicklung  
Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahren  
Anteil der Bevölkerung ab 50 Jahren  
Jugend-Alter-Relation in der Bevölkerung  
Ausländeranteil in der Bevölkerung  
SGB II-Quote (insgesamt)  
SGB II-Quote der unter 15-Jährigen  
Betreuungsquote der Kinder unter 6 Jahren  
Anteil Beschäftigter mit (hoch) komplexer Tätigkeit an den Beschäftigten  
Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an allen Absolventen/Abgängern allgemeinbildender Schulen  
Relativer Wanderungssaldo der 18- bis 24-Jährigen  
Ausbildungsquote

---

*Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich*

Anteil an allen Arbeitslosen  
Arbeitslosenquote  
Unterbeschäftigungsquote  
Abgangsrate Arbeitslose in Beschäftigung  
Vermittlungsquote  
Wiederbeschäftigungsquote  
Anteil an allen Arbeitslosen - Migrationshintergrund  
Anteil Ausgaben an zugewiesenen Mitteln  
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden  
Aktivierungsquote  
SGB II-Aktivierungsquote (entfällt)  
Mindestbeteiligung  
Realisierter Bilanzförderanteil  
Verbleibsquote  
Eingliederungsquote  
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden - Migrationshintergrund  
Eingliederungsquote - Migrationshintergrund

Bei Fragen zu den Visualisierungsprodukten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!  
Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

**Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung**  
**8a) Zugang Jahressumme <sup>1)</sup>**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

	2012	2013	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>12.535</b>	<b>14.139</b>	<b>14.863</b>	<b>14.543</b>	<b>- 320</b>	<b>- 2,2</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	6.576	7.347	8.461	7.814	- 647	- 7,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	5.798	6.622	6.264	6.574	310	4,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.214	1.257	1.267	1.233	- 34	- 2,7
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	4.584	5.365	4.997	5.341	344	6,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	52	95	79	82	3	3,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	167	*	*	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	87	73	*	*	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	80	80	*	86	*	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	3	*	*	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>237</b>	<b>203</b>	<b>227</b>	<b>221</b>	<b>- 6</b>	<b>- 2,6</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	19	15	31	28	- 3	- 9,7
Assistierte Ausbildung	-	-	-	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	127	116	121	114	- 7	- 5,8
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	4	-	-	-	-	x
Einstiegsqualifizierung	87	72	75	67	- 8	- 10,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	*	*	*
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>2.121</b>	<b>2.478</b>	<b>2.327</b>	<b>2.727</b>	<b>400</b>	<b>17,2</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	2.085	2.440	2.300	2.682	382	16,6
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	38	27	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	-	-	*	*	*
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>436</b>	<b>445</b>	<b>628</b>	<b>813</b>	<b>185</b>	<b>29,5</b>
Eingliederungszuschuss	237	202	306	454	148	48,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	29	26	41	15	57,7
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	25	25	54	122	68	125,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	27	-	-	-	-	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	99	87	123	88	- 35	- 28,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	29	102	119	108	- 11	- 9,2
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>51</b>	<b>57</b>	<b>70</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	51	57	70	*	*	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>3.177</b>	<b>3.903</b>	<b>3.232</b>	<b>2.492</b>	<b>- 740</b>	<b>- 22,9</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.085	3.770	3.116	2.346	- 770	- 24,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	92	133	116	146	30	25,9
<b>G Freie Förderung</b>	<b>144</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	144	4	-	*	*	*
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>18.701</b>	<b>21.229</b>	<b>21.347</b>	<b>20.851</b>	<b>- 496</b>	<b>- 2,3</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung**  
**8b) Eingliederungsquote**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) <sup>1)</sup>

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>12.287</b>	<b>14.062</b>	<b>14.704</b>	<b>29,3</b>	<b>30,4</b>	<b>33,5</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	6.492	7.254	8.365	32,5	33,8	37,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	5.634	6.642	6.207	25,5	26,7	27,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.215	1.240	1.282	37,9	40,8	43,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	4.419	5.402	4.925	22,0	23,4	23,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	58	93	80	69,0	54,8	75,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	163	*	32,5	27,0	31,3
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	*	87	72	35,0	28,7	34,7
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	80	76	*	30,0	25,0	27,1
Probeschäftigung behinderter Menschen	*	3	*	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	-	-	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>313</b>	<b>207</b>	<b>188</b>	<b>47,3</b>	<b>40,6</b>	<b>51,1</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	56,5	x	72,0
Assistierte Ausbildung	-	-	-	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	191	112	96	38,2	26,8	32,3
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	97	80	65	62,9	55,0	69,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>2.016</b>	<b>2.467</b>	<b>2.267</b>	<b>31,0</b>	<b>29,1</b>	<b>32,6</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.970	2.438	2.241	31,1	29,1	32,7
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	29	26	26,7	27,6	19,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	-	-	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>557</b>	<b>497</b>	<b>566</b>	<b>51,0</b>	<b>42,3</b>	<b>42,9</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES <sup>3)</sup></b>	<b>383</b>	<b>304</b>	<b>329</b>	<b>71,5</b>	<b>65,5</b>	<b>70,5</b>
Eingliederungszuschuss	283	235	265	69,6	68,1	72,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	30	29	19	70,0	75,9	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	29	29	37	82,8	51,7	78,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	41	11	8	78,0	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) <sup>3)</sup></i>	166	80	117	6,0	7,5	6,0
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) <sup>2)3)</sup></i>	8	113	120	x	4,4	3,3
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>60</b>	<b>52</b>	<b>*</b>	<b>28,3</b>	<b>19,2</b>	<b>25,3</b>
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	60	52	*	28,3	19,2	25,3
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>3.082</b>	<b>3.916</b>	<b>3.980</b>	<b>10,8</b>	<b>8,4</b>	<b>9,8</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.079	3.898	3.865	10,8	8,3	9,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	18	115	x	x	24,3
<b>G Freie Förderung</b>	<b>278</b>	<b>6</b>	<b>*</b>	<b>14,4</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	278	6	*	14,4	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>18.593</b>	<b>21.207</b>	<b>21.782</b>	<b>27,1</b>	<b>26,5</b>	<b>29,4</b>
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES <sup>3)</sup></b>	<b>18.419</b>	<b>21.014</b>	<b>21.545</b>	<b>27,3</b>	<b>26,7</b>	<b>29,7</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahmen oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.



**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9a) Zugang Jahressumme <sup>1)</sup>**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	38.801	33.106	57,3	44,6	31,2	13,3	10,8	5,0	5,8
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>14.543</b>	<b>12.203</b>	<b>49,5</b>	<b>37,4</b>	<b>23,3</b>	<b>14,1</b>	<b>10,9</b>	<b>4,4</b>	<b>6,4</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	7.814	6.502	49,3	38,1	22,9	15,2	10,1	4,1	6,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	6.574	5.571	50,5	37,2	24,2	12,9	11,8	4,8	7,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.233	1.057	49,0	33,7	21,7	11,9	14,3	4,4	9,8
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	5.341	4.514	50,8	38,0	24,8	13,2	11,3	4,9	6,4
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	82	66	(36,4)	(30,3)	(16,7)	(13,6)	(6,1)	(*)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	*	*	(*)	(3,9)	(*)	(8,5)	(3,9)	(4,7)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(10,0)	(*)	(*)
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	86	69	(20,3)	(13,0)	(*)	(8,7)	(7,2)	(*)	(*)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>221</b>	<b>190</b>	<b>51,1</b>	<b>26,3</b>	*	<b>(6,3)</b>	<b>24,2</b>	<b>(*)</b>	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	28	(24)	(83,3)	(*)	(37,5)	(-)	(*)	(*)	(37,5)
Assistierte Ausbildung	*	(*)	(81,8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	114	95	29,5	(13,7)	(8,4)	(*)	(15,8)	(6,3)	(9,5)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	67	59	67,8	(35,6)	(27,1)	(8,5)	(30,5)	(10,2)	(20,3)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>2.727</b>	<b>2.337</b>	<b>52,1</b>	<b>40,1</b>	<b>25,9</b>	<b>14,2</b>	<b>10,7</b>	<b>4,4</b>	<b>6,4</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	2.682	2.299	52,7	*	*	14,3	*	*	6,5
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	(*)	(*)	(*)	(10,8)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>813</b>	<b>663</b>	<b>46,5</b>	<b>37,1</b>	<b>21,7</b>	<b>15,4</b>	<b>8,3</b>	<b>4,1</b>	<b>4,2</b>
Eingliederungszuschuss	454	382	48,7	39,0	25,9	13,1	8,1	(4,2)	(3,9)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	41	34	(26,5)	(*)	(*)	(17,6)	(*)	(-)	(*)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	122	91	33,0	(*)	(*)	(12,1)	(*)	(*)	(3,3)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	88	67	58,2	43,3	(22,4)	(20,9)	(14,9)	(4,5)	(10,4)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	108	89	49,4	41,6	(18,0)	(23,6)	(7,9)	(*)	(*)
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	*	*	(*)	<b>(12,2)</b>	<b>(*)</b>	<b>(7,3)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	(*)	(12,2)	(*)	(7,3)	(*)	(*)	(*)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>2.492</b>	<b>1.990</b>	<b>33,9</b>	<b>27,4</b>	<b>13,3</b>	<b>14,1</b>	<b>6,0</b>	<b>(1,2)</b>	<b>4,9</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.346	1.874	33,5	27,1	13,1	13,9	6,0	(*)	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	146	116	39,7	33,6	(16,4)	(17,2)	(6,0)	(*)	(*)
<b>G Freie Förderung</b>	*	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>	<b>(*)</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>20.851</b>	<b>17.425</b>	<b>47,9</b>	<b>36,4</b>	<b>22,3</b>	<b>14,1</b>	<b>10,4</b>	<b>4,1</b>	<b>6,3</b>

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9b) Bestand Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)	
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung			
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter		
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	23.107	19.331	54,9	43,5	29,6	13,8	9,7	4,2	5,5	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>946</b>	<b>789</b>	<b>48,2</b>	<b>35,4</b>	<b>22,7</b>	<b>12,6</b>	<b>11,6</b>	<b>4,4</b>	<b>7,2</b>	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	930	776	48,5	35,7	22,9	12,7	11,6	4,3	7,3	
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	58	49	(49,9)	(36,0)	(24,2)	(11,8)	(12,5)	(3,8)	(8,7)	
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	872	727	48,4	35,7	22,8	12,8	11,5	4,3	7,2	
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	16	(13)	(28,1)	(15,6)	(7,5)	(8,1)	(12,5)	(10,0)	(2,5)	
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	(-)	(100,0)	(100,0)	(-)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>267</b>	<b>217</b>	<b>42,3</b>	<b>21,8</b>	<b>13,0</b>	<b>(8,4)</b>	<b>19,8</b>	<b>(8,1)</b>	<b>11,7</b>	
Ausbildungsbegleitende Hilfen	34	31	(67,5)	(31,7)	(30,1)	(1,6)	(35,8)	(12,5)	(23,3)	
Assistierte Ausbildung	2	(2)	(72,0)	(64,0)	(48,0)	(16,0)	(8,0)	(-)	(8,0)	
Außerbetriebliche Berufsausbildung	188	150	31,4	16,8	(6,0)	(10,2)	(14,2)	(5,9)	(8,3)	
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	
Einstiegsqualifizierung	41	33	(67,8)	(33,4)	(26,9)	(6,5)	(31,7)	(15,1)	(16,6)	
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	1	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>1.495</b>	<b>1.251</b>	<b>51,6</b>	<b>40,2</b>	<b>25,6</b>	<b>14,5</b>	<b>10,3</b>	<b>3,9</b>	<b>6,4</b>	
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.463	1.222	52,3	40,7	26,0	14,6	10,4	3,9	6,5	
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	32	27	(20,4)	(20,1)	(7,6)	(12,5)	(0,3)	(0,3)	(-)	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1	(1)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(100,0)	(100,0)	(-)	
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>399</b>	<b>321</b>	<b>42,4</b>	<b>33,3</b>	<b>17,7</b>	<b>15,6</b>	<b>8,3</b>	<b>(3,7)</b>	<b>(4,6)</b>	
Eingliederungszuschuss	177	147	44,7	34,6	21,8	(12,8)	(8,6)	(4,2)	(4,4)	
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	48	37	(28,0)	(25,9)	(5,5)	(20,5)	(2,0)	(-)	(2,0)	
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	51	38	(37,2)	(28,5)	(18,0)	(10,4)	(7,4)	(3,7)	(3,7)	
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	48	38	(35,0)	(27,1)	(3,5)	(23,6)	(7,9)	(2,6)	(5,3)	
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	54	43	58,0	(41,1)	(23,6)	(17,5)	(16,9)	(7,7)	(9,2)	
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	21	(18)	(42,2)	(41,7)	(23,7)	(18,0)	(0,5)	(-)	(0,5)	
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>30</b>	<b>(24)</b>	<b>(23,0)</b>	<b>(16,6)</b>	<b>(4,2)</b>	<b>(12,4)</b>	<b>(6,4)</b>	<b>(1,1)</b>	<b>(5,3)</b>	
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	30	(24)	(23,0)	(16,6)	(4,2)	(12,4)	(6,4)	(1,1)	(5,3)	
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>1.059</b>	<b>847</b>	<b>33,6</b>	<b>27,7</b>	<b>12,4</b>	<b>15,4</b>	<b>5,3</b>	<b>(0,9)</b>	<b>4,4</b>	
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	860	684	33,1	26,8	12,4	14,4	5,6	(1,0)	4,6	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	199	163	35,8	31,5	(12,1)	19,3	(4,0)	(0,6)	(3,5)	
<b>G Freie Förderung</b>	<b>0</b>	<b>(-)</b>	<b>(100,0)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(100,0)</b>	<b>(100,0)</b>	<b>(-)</b>	
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	0	(-)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(100,0)	(100,0)	(-)	
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>4.197</b>	<b>3.448</b>	<b>44,8</b>	<b>34,1</b>	<b>20,0</b>	<b>14,0</b>	<b>9,7</b>	<b>3,5</b>	<b>6,2</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

<sup>2)</sup> Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.



**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2014 - Dezember 2014) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>14.704</b>	<b>12.216</b>	<b>47,5</b>	<b>35,6</b>	<b>20,2</b>	<b>15,3</b>	<b>10,8</b>	<b>4,4</b>	<b>6,4</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	8.365	6.904	46,9	36,0	20,0	15,9	9,8	3,9	5,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	6.207	5.205	48,6	35,4	20,7	14,7	12,2	5,1	7,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.282	1.057	44,7	33,1	18,2	14,9	11,2	4,4	6,6
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	4.925	4.148	49,6	36,0	21,4	14,6	12,4	5,3	7,1
dav. dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	80	58	48,3	(29,3)	(13,8)	(15,5)	(17,2)	(5,2)	(12,1)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	*	*	(17,0)	(6,6)	(10,4)	(*)	(2,8)	(*)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	72	57	(28,1)	(*)	(12,3)	(7,0)	(*)	(-)	(*)
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	*	*	(*)	(*)	(-)	(14,3)	(*)	(6,1)	(*)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung <sup>4)</sup></b>	<b>188</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	96	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	65	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>2.267</b>	<b>1.845</b>	<b>47,2</b>	<b>38,0</b>	<b>20,4</b>	<b>17,6</b>	<b>8,5</b>	<b>2,9</b>	<b>5,5</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	2.241	1.826	47,5	38,2	*	*	8,6	3,0	5,6
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	26	(19)	(15,8)	(15,8)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>566</b>	<b>473</b>	<b>47,6</b>	<b>36,6</b>	<b>19,7</b>	<b>16,9</b>	<b>10,6</b>	<b>(4,7)</b>	<b>5,9</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES <sup>3)</sup></b>	<b>329</b>	<b>278</b>	<b>41,7</b>	<b>33,1</b>	<b>17,3</b>	<b>15,8</b>	<b>(8,6)</b>	<b>(3,6)</b>	<b>(5,0)</b>
Eingliederungszuschuss	265	223	41,3	*	14,8	16,6	(*)	(4,5)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	(16)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	37	33	(51,5)	(*)	(33,3)	(*)	(*)	(-)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	8	(6)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) <sup>3)</sup>	117	93	57,0	45,2	(26,9)	(18,3)	(*)	(3,2)	(*)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) <sup>2)3)</sup>	120	102	54,9	38,2	(19,6)	(18,6)	(15,7)	(8,8)	(6,9)
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>75</b>	<b>67</b>	<b>(19,4)</b>	<b>(*)</b>	<b>(6,0)</b>	<b>(11,9)</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>	<b>(*)</b>
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	75	67	(19,4)	(*)	(6,0)	(11,9)	(*)	(-)	(*)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>3.980</b>	<b>3.149</b>	<b>31,3</b>	<b>24,6</b>	<b>11,0</b>	<b>13,6</b>	<b>6,3</b>	<b>1,5</b>	<b>4,8</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.865	3.059	30,9	24,1	10,9	13,3	6,4	1,6	4,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	115	90	43,3	40,0	(16,7)	(23,3)	(3,3)	(-)	(3,3)
<b>G Freie Förderung</b>	<b>*</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>Summe (A, C, D, E, F, G)</b>	<b>21.594</b>	<b>17.752</b>	<b>44,5</b>	<b>33,8</b>	<b>18,5</b>	<b>15,3</b>	<b>9,8</b>	<b>3,7</b>	<b>6,0</b>
<b>Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES <sup>3)</sup></b>	<b>21.357</b>	<b>17.557</b>	<b>44,3</b>	<b>33,7</b>	<b>18,5</b>	<b>15,2</b>	<b>9,7</b>	<b>3,7</b>	<b>6,0</b>

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung er Selbständigkeit.

4) Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in im Jahr 2014 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2014 - Dezember 2014) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>33,5</b>	<b>34,1</b>	<b>33,0</b>	<b>32,6</b>	<b>31,8</b>	<b>33,7</b>	<b>34,6</b>	<b>34,3</b>	<b>34,5</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	37,7	39,0	38,4	37,4	37,7	37,0	42,7	44,2	41,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	27,9	27,6	25,9	26,0	24,2	28,5	25,9	24,3	27,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	43,1	43,4	41,6	43,4	44,8	41,8	36,4	42,6	32,9
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	23,9	23,5	22,3	21,9	19,7	25,1	23,5	20,5	25,8
dav. dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	75,0	74,1	75,0	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	31,3	31,1	44,8	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	34,7	33,3	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	27,1	28,6	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung <sup>4)</sup></b>	<b>51,1</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	72,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	32,3	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	69,2	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>32,6</b>	<b>33,0</b>	<b>33,9</b>	<b>35,0</b>	<b>33,4</b>	<b>36,7</b>	<b>28,0</b>	<b>25,9</b>	<b>28,4</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	32,7	33,1	33,9	35,0	33,2	37,0	28,0	25,9	28,4
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	19,2	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>42,9</b>	<b>43,8</b>	<b>38,2</b>	<b>41,0</b>	<b>40,9</b>	<b>41,3</b>	<b>30,0</b>	<b>(31,8)</b>	<b>28,6</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES <sup>3)</sup></b>	<b>70,5</b>	<b>71,2</b>	<b>71,6</b>	<b>73,9</b>	<b>75,0</b>	<b>72,7</b>	<b>(62,5)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Eingliederungszuschuss	72,1	73,1	72,8	75,7	78,8	73,0	(63,6)	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	78,4	75,8	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) <sup>3)</sup>	6,0	6,5	1,9	2,4	(4,0)	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) <sup>2)3)</sup>	3,3	2,9	3,6	5,1	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>25,3</b>	<b>23,9</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	25,3	23,9	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>9,8</b>	<b>9,8</b>	<b>9,4</b>	<b>9,8</b>	<b>7,2</b>	<b>11,9</b>	<b>8,5</b>	<b>16,7</b>	<b>6,0</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,3	9,5	9,0	9,3	6,9	11,3	8,2	16,7	5,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	24,3	21,1	20,5	19,4	x	(23,8)	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, C, D, E, F, G)</b>	<b>29,2</b>	<b>29,9</b>	<b>30,3</b>	<b>30,2</b>	<b>29,7</b>	<b>30,8</b>	<b>30,8</b>	<b>32,3</b>	<b>29,7</b>
<b>Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES <sup>3)</sup></b>	<b>29,5</b>	<b>30,2</b>	<b>30,7</b>	<b>30,6</b>	<b>30,0</b>	<b>31,2</b>	<b>31,3</b>	<b>32,9</b>	<b>30,1</b>

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung er Selbständigkeit.

4) Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in im Jahr 2014 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.